

Dentler DR21

Zu kurz, um wahr zu sein ...

Die Wünsche der Jäger hinsichtlich ihrer Büchse sind heute sehr vielfältig. Ganz oben stehen jedoch eine hohe Führigkeit mit kurzer Gesamtlänge und ein Schalldämpfer. Hinzu kommen die gewohnte Balance, Handspannung, Geradezug und hohe Wirksamkeit der Patrone. Mit dem Kurzrepetierer DR21 versuchte der Montagehersteller Dentler den Wünschen der Jäger zu entsprechen.

Keine Frage, eine kurze Waffe hat Vorteile bei der Jagd. In engen Kan- zeln stößt man damit kaum geräusch- voll an und beim Führen der Büchse sowie bei Nachsuchen stört kein langer,

Von Roland Zeitler

über den Kopf hinausreichender Lauf. Und sicherlich wurde bereits mehrmals versucht, Büchsen mit einer Art Bull- pup-Bauweise zu verkürzen. Dentler aber wollte keine Waffe für den profes- sionellen Bereich oder das Sportschie- ßen bauen. Er konzentrierte sich auf eine Jagdwaffe und auf die Bedürfnisse der Jäger. Heraus kam der 87 cm lange Geradezugrepetierer DR21 – D für Dent- ler, R für Repetierer und 21 für das Jahr 2021, in dem die Entwicklung begann.

Technische Basics

Für die Standardkaliber wurden 52 cm und für Magnumkaliber 60 cm gewählt. Bei diesen Lauflängen wird gegen- über 61 bzw. 66 cm langen Läufen nicht allzu viel an Geschosßgeschwin- digkeit und damit Energie einge- büßt. Die Läufe stammen von Lothar Walther, haben 17 mm Mündungs-

durchmesser und ein Mündungsge- winde M15x1 mit Abdeckmutter. Bei herkömmlichen Repetierern liegt das Magazin vor dem Abzug. Bei den Bla- ser Geradezug-Repetierern R93 und R8 liegt das Magazin über dem Abzug, was die Baulänge schon verkürzt. Beim DR21 liegt das Magazin hinter dem Abzug, was zu deutlicher Verkürzung der Gesamtlänge beiträgt. Parallelen zum Steyr AUG kommen einem dabei unwillkürlich in den Sinn. Als Materialien kommen Stahl und Kunststoff zum Einsatz. Das Magazin wurde im Hinterschaft untergebracht, davor liegt der Abzug. Bei der Testwaffe DR21 Premium im Kaliber .308 Win. liegt die Lauflänge bei 52 cm, was nicht viel Energieverlust bei diesem Kaliber bedeutet. Die RWS-Patrone Short Rifle mit 150 gr HIT-Geschoß übertraf sogar die Herstellerangabe der V_0 von 870 m/s mit gemessenen (Doppler-Radar) 905 m/s. Die Waffe hat eine Art Chassis, ein sta- biles Aluminiumgehäuse mit einem Bettungsblock für den frei schwin- genden Lauf und die Verschlussführung. Der Verschluss läuft in einer Schienen- führung. Verriegelt und entriegelt wird

über den griffigen sowie gut greifbaren Kammerstängel mit einem Drehwarzenver- schluss mit sechs Warzen (120 Quadratmil- limeter Verriegelungsfläche, Mauser 98 = 56 Quadratmillimeter) in einer Laufkulis- se. Ist der Verschluss nicht voll verriegelt, dann kann das Schloss nicht gespannt werden. Beim Versuch, dann zu spannen, öffnet sich der Verschluss vollständig. Zum Schlie- ßen des Verschlusses sind ein kräftiger Schwung und ein Vordrücken des Kam- merstängels erforderlich. Bei zaghaftem Schließen funktioniert es nicht. Es sollte dann der Verschluss mit der Hand von hin- ten nach vorne gedrückt werden, damit der Kammerstängel in seine vordere Ver- schlussverriegelungsstellung gleitet. Das ist auch eine Methode, um die geräuschvollen Verschlussgeräusche zu vermeiden. Sollte einmal eine Patronenhülse festsitzen, dann hilft die Öffnungshilfe in Form eines mas- siven Stiftes weiter, der sich am Monoblock abdrückt und über den Kammergriff ange- steuert wird. Der Verschlusskopf mit Aus- werfer im Stoßboden und seitlichem Aus- zieher lässt sich werkzeuglos vom Alu-Ver- schlussgehäuse entnehmen, indem man den Auszieher nach außen drückt und ihn abzieht. Das Verschlussgehäuse kann aus- gefädelt und schräg nach oben abgehoben werden, nachdem man im Magazinschacht die zwei Taster für den Verschlussfang nach unten drückt. Etwas umständlich, aber schnell machbar.

Eigene Erfahrungen

Der Verschluss lief sehr weich und geschmeidig, so dass schnelles Repetie- ren ein Kinderspiel war, allerdings sind Schwung und Kraft für flüssiges Verrie- geln nötig. Der trockenstehende, nicht justierbare Direktabzug brach nach selbst gemessenen 1.260 Gramm Widerstand. Für meinen Geschmack zu viel, um punktge- nau schießen zu können. Meine Abzüge lösen bei 250 Gramm aus, wobei ich für die Jagd aber Abdrücke zwischen 600 bis 800 Gramm empfehle. Nach Rücksprache mit dem Hersteller wird die Waffe mit 800 bis 900 Gramm Abzugsgewicht ausgeliefert. Bei Konzentration auf das Abziehen gelin- gen mit dem Dentler-Abzug auch sehr prä- zise Schüsse, wie die Schussbilder bewei- sen. Den sich leicht verjüngenden Vorder- schaft aus Kunststoff mit leicht gerundeter Unterseite konnte ich fest und rutschsicher greifen. Er bietet mit seiner mittig 4,2 cm breiten Unterseite auch eine gute Aufla- gemöglichkeit. Für einen rutschsicheren



Der Handballenspanner muss zur Schussabgabe fest und tief eingedrückt werden, damit eine Schussauslösung erfolgen kann. Das Entspannen kann man dafür nicht vergessen.



Um das fünf Patronen fassende Kunststoffmagazin entnehmen zu können, muss man das Hinterschaftunterteil mit Pistolengriff abklappen.



Bei der Dentler-Montage ist lediglich ein kleiner Riegel an der Schienenseite zur Entnahme bzw. nach dem Aufsetzen des Zielfernrohrs um 180 Grad zu drehen.





Das Schließen des Geradezugverschlusses muss schwungvoll mit dem Kammerstängel erfolgen, dieser gleitet sauber und weich.

Griff, auch mit feuchten Händen, sorgen Elastomereinlagen an den Griffflächen von Vorderschaft und Pistolengriff sowie auf der Schaftbacke. Der von 35,5 cm bis 38,5 cm lange und verstellbare Hinterschaft passte mir perfekt. Die Schaftkappe lässt sich einfach in der Länge justieren. Am Hinterschaft ist ein kleiner, mittels Druckknopf gesicherter Schieber nach unten zu schieben, damit die Schaftkappenverriegelung aufgelöst wird und sich die Schaftkappe nach hinten ziehen lässt. Sie kann in 5-mm-Schritten verriegelt werden und ist in allen Stellungen sehr fest und wackelfrei. Das Griffteil wurde als Lochschaft mit steilem Pistolengriff gestaltet und lässt sich für Links- und Rechtsanschlag theore-

tisch verwenden. Allerdings fällt das Spannen des Schlosses mit dem linken Handballen schon schwer. Darauf ist die Form des Griffes keinesfalls abgestimmt. Der Hinterschaft ist mit einer in 2-mm-Schritten um 11 mm höhenverstellbaren Backe ausgerüstet, unter die sich der Verschluss beim Öffnen schiebt. Nach dem Lösen einer Schraube mit einer Münze kann der Schaftücken justiert werden. Er sitzt übrigens wackelfrei sehr fest. Das Einfädeln der Schaftbacke in die Führung erfordert jedoch Fingerspitzengefühl.

Eigenwillige Ladezone

Um das fünf Patronen (Standardkaliber) fassende zweireihige sowie mittels 3D-Drucker gefertigte Kunststoffmagazin entnehmen zu können, muss man das Hinterschaftunterteil mit Pistolengriff (Abzugsbügleinheit) abklappen. Hierzu genügt ein Druck auf die im Schaftloch befindliche Entriegelungstaste. Das Magazin sitzt auf einer Schienenführung und kann bei um 45 Grad abgeklapptem Schaftteil nach hinten abgezogen werden. Dank Ausnehmung auf der Magazinrückseite wird über zwei Taster der Verschlussweg festgelegt. Je nach Patronenlänge wird er bestimmt, so dass bei Kurzpatronen nicht unnötig der komplette Weg zurückgelegt werden muss. Beim Modell DR21 Premium

erfährt der Verschluss einen gedämpften Anschlag, da der Verschlussfang federbelastet ist. Die Abzugsbügleinheit ist extrem stabil und unverwundlich. Man kann das Magazin aber auch bequem von oben bei geöffnetem Verschluss füllen, was meist sinnvoller ist. Die Patronenzufuhr verlief stets reibungslos und störungsfrei. Auf dem Monoblock über dem Patronenlager befindet sich beim Testmodell eine Dentler-Schiene Basis Vario – beim Standardmodell eine Basis-Schiene. Es wurde ein Swarovski-Zielfernrohr Z8i 2-16x50P moniert. Lediglich ein kleiner Riegel an der Schienenseite ist zur Entnahme bzw. nach dem Aufsetzen des Zielfernrohrs um 180 Grad zu drehen. Nach Ab- und wieder Aufsetzen des Zielfernrohrs blieb die Treffpunktage absolut gleich. Ich kenne diese Montage aus eigener langjähriger Erfahrung und kann sagen, dass sie zuverlässig arbeitet und man sich darauf verlassen kann. Mitgeliefert wurde ein Schalldämpfer ERA SOB 2 von Recknagel, der den Schalldruck um bis zu 28 dB(A) dämpft und keinen nennenswerten „First round pop“ aufweist. Er verlängert die Gesamtlänge der Büchse um 10,5 cm. Das Waffengewicht beträgt ohne Schalldämpfer 4,11 kg, mit Schalldämpfer 4,51 kg, zusammen mit dem Zielfernrohr sind es dann 5,31 kg. >>>



ERLEBBARE PERFEKTION

Die HELIA Serie überzeugt durch kompromisslose Konzentration auf das wirklich Wichtige und einen geradlinigen, ehrlichen Qualitätsanspruch: Erlebbarer Perfektion!

kahles.at



Probeschießen ist ein Muss!

Dentler hat mit der DR21 viel Mut bewiesen und ein gänzlich neues Waffenkonzept vorgestellt. Es verlangt einen förmlich danach, dieses Modell einmal Probe schießen zu dürfen. Die Waffe erinnert ein wenig an ein Sturmgewehr, was sich erklären lässt. Die Patronenzufuhr erfolgt hinter dem Abzug – ähnlich dem StG 77. Und sie ist kurz, ziemlich kurz, was in Zeiten des Schalldämpfers ein nicht zu unterschätzender Vorteil ist. Geschossen haben wir sie auf Präzision und im dynamischen Bereich, wo die Stärken klar zum Ausdruck kamen. Am laufenden Keiler gelingt es mit der richtigen mentalen Einstellung aufgrund des Geradezugverschlusses und der Führigkeit der Gesamt waffe selbst mit mäßiger Übung verhältnismäßig gut, zwei Schuss auf dasselbe Ziel auf die Scheibe zu bringen. Der nötige Kraftaufwand fürs schwungvolle



Die Stärken der Dentler DR21 zeigen sich beim dynamischen Schießen, wo sehr rasche und intuitive Schussfolgen möglich werden.

Repetieren und den Handballendruck zum Spannen ergibt sich aufgrund der situationsbedingten Anspannung wie von selbst. Auch der relativ hohe Abzugswiderstand spielt dabei keine Rolle. Etwas anders sieht es beim Präzisionsschuss aus. Der für das Spannen des Systems unentwegt nötige Druck mit dem Handballen ermöglicht nicht wirklich eine entspannte Schussposition und die Abzugscharakteristik verlangt

nach Entschlossenheit, um das Geschoß freizugeben. Bei eigenen Versuchen mit der „Exergy“ von S&B waren die Streukreise drückjagdtauglich, aber nichts für lange Distanzen. Aber dafür ist die DR21 ja auch gemacht, für den dynamischen Schuss in adrenalingeladener Situation und nach entsprechendem Trockentraining, damit im Bedarfsfall auch jeder Handgriff sitzt.

35. INTERNATIONALE MESSE FÜR JAGD, FISCHEREI, ABENTEUER, NATUR UND REISEN.



DIE HOHE JAGD & FISCHEREI

20. – 23. FEBRUAR 2025
MESSEZENTRUM SALZBURG

WWW.HOHEJAGD.AT





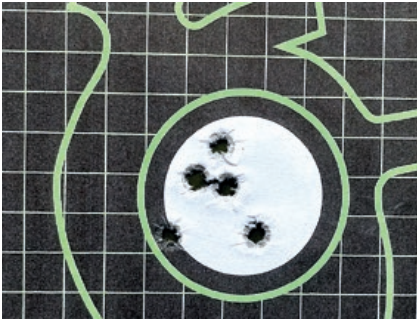
Dentler DR21 Premium
Kurzrepetierer mit Geradezugverschluss und Handballenspannung

Testwaffe Kal.:	.308 Win.	Beste Schussgr.:	15 mm (5 Schüsse/100 m)
Lauf:	Wechsellauf Lothar Walther im Monoblock	Preis:	UVP € 6.629,- DR21 Premium mit Dentler-Schiene Basis Vario
Laufgewinde:	M15x1	Swarovski Z8i 2-16x50P	
Laufänge:	52 cm, bei Magnumkaliber 60 cm	Sehfeld 100 m:	min. 2,6 m, max. 21,0 m
Mündung Ø:	17 mm	Absehen:	Leuchtabsehen 4A 2. Bildebene
Schaft:	zweigeteilter Kunststoffschaft als Lochschaft mit Elastomereinlagen und steilem Pistolengriff	Parallaxe-Ausgl.:	50 - ∞ m
Schaftrücken:	um 11 mm höhenverstellbar	Mittelrohr Ø:	30 mm
Schaftlänge:	von 35,5 bis 38,5 cm einstellbar	Länge:	356 mm
Abzug:	Direktabzug, nicht justierbar	Preis:	UVP € 3.600,- mit Schiene
Abzugsgewicht:	lt. Hersteller 800 bis 900 g, 1.260 g (im Test gemessen)	Recknagel ERA SOB 2	
Waffengewicht:	4,11 kg / 5,31 kg inklusive ZF und SD	Dämpfleistung:	28 dB
Waffenlänge:	87 bis 90 cm	Gesamtlänge:	234 mm
	97,5 bis 100,5 cm mit Schalldämpfer (Schaftverlängerung möglich)	Waffenverläng.:	105 mm
		Preis:	UVP € 560,-

Für den dynamischen Schuss

Der Schwerpunkt mit Schalldämpfer liegt vor dem Abzugsbügel im Bereich der Patronenspitze, was eine gute Balance ergibt. Die Büchse liegt ausgewogen zwischen den Händen und ist keinesfalls vorderlastig. Im Anschlag liegt sie sehr ruhig. Sie schwang beim flüchtigen Schießen sehr gut mit, ohne auf und ab zu hüpfen. Bei derselben Lauflänge misst ein herkömmlicher Repetierer noch rund 104 cm und selbst bei einer Blaser R8 wären es noch 99 cm. Versehen mit demselben Schalldämpfer, würden die Längen dieser Büchsen rund 115 bzw. 110 cm betragen. Die DR21 mit dem Schalldämpfer ERA SOB2 weist lediglich eine Länge von 97,5 cm auf. Dank der stabilen Bauweise ist der DR21 kein Leichtgewicht. Das Gewicht mit 4,11 kg liegt deutlich über den Gewichten herkömmlicher Repetierer mit 52 cm Lauflänge. Beim Schloss handelt es sich nicht um ein herkömmliches Handspannerschloss, sondern um einen Handballenspanner. Das Schloss wird mit dem Handballen beim Zugreifen um den Pistolengriff gespannt. Dazu befindet sich ein volumiges Spannstück auf der unteren Rückseite des Pistolengriffes. Dieses muss mit dem Handballen komplett eingedrückt werden, damit die

Büchse schussbereit ist. Lässt man los, dann ist das Schloss entspannt und keine Schussauslösung möglich. Ungespannt ist die Kammer gesperrt. Leichtes, kurzes Andrücken des Handballenspanners entriegelt den Verschluss zum gefahrlosen Entladen. Das kriegt man nach etwas Übung gut mit einer Hand hin. Der Handballenspanner muss fest und tief eingedrückt werden, damit eine Schussauslösung erfolgen kann. Er ist mit der Hand eingedrückt zu halten, um schießen zu können. Der Kraftaufwand zum Festhalten beträgt etwa zwei Kilogramm. Schon ein Millimeter weniger tief eingedrückt, kann eine Schussauslösung unmög-



Die Schussleistung wurde mit 5-Schuss-Gruppen auf 100 m ermittelt. Bestleistungen von 15, 17 und 18 mm Streuung waren mit der DR21 mit verschiedenen Munitionssorten möglich.

lich machen. Kräftiges Zupacken ist also gefordert. Der Vorteil liegt darin, dass man ein Entspannen nicht vergessen kann. Nach Loslassen wird sofort das Schloss entspannt und die Büchse ist sicher – auch fallsicher. Ein Lauf- und Kalibertausch ist möglich, da neben dem Lauf auch der Verschlusskopf und das Magazin getauscht werden können. Der Lauf wurde im Salzbad nach dem Teniferverfahren korrosionsbeständig nitrocarburiert. Er kann frei schwingen. Nach dem Lösen einer im Vorderschaft verlaufenden, schräg gestellten Inbusschraube lässt sich der Lauf entnehmen. Er wird in einem Monoblock mit Keil- und Festlagernase geschraubt, oben befindet sich die Montageschiene. Das Ganze stellt den Austauschlauf dar. Die Nasen finden im Systemkasten oder Lauflagerbett in passgenauen Aufnahmeöffnungen ihr Lager. Die vordere Nase stützt sich dabei an einem Stahlblock ab. Die schräg laufende Inbusschraube zieht die Einheit fest in die Lager. Der Monoblock ist ferner beidseitig auf Prismenflächen gebettet. Die Einheit erwies sich als thermisch unempfindlich. Nach Aus- und Einbau der Lafeinheit blieb die Treffpunktlage im Bereich von etwa 2 cm gleich. Vorausgesetzt, der Lauf wird stets mit etwa demselben Druck festgezogen – empfohlen sind 8 Nm sowie ein Probeschuss nach dem Laufwechsel.

Treffsicherheit

Der DR21 wurde sehr gut verarbeitet. Die Passungen sind genau und Bearbeitungsspuren nicht sichtbar. Die Metallteile erscheinen im samtartigen, reflexarmen Schwarz. Der zweigeteilte Kunststoffschaft ist braunschwarz, die Elastomereinlagen schwarz. Die Schussleistung wurde mit 5-Schuss-Gruppen auf 100 m ermittelt, wobei die Waffe auf einer Benchrestaufflage lag. Bestleistungen von 15, 17 und 18 mm Streuung bescheinigen der DR21 eine ausgezeichnete, hervorragende Schussleistung. Weiters wurde liegend, stehend angestrichen und vom Dreibeinziestock auf die DJV-Rehbockscheibe geschossen. Auch hier waren es in der Regel Treffer in der Zehn. Ab und zu gab es einmal eine Neun oder Acht, ohne dass der Schütze dies beim Abkommen gemerkt hatte. Nicht immer fällt die gleichzeitige Konzentration auf Zielen, Abziehen und Halten des Handballenspanners leicht. Man muss sich auf jeden Fall an die Griffspannung mit ihrem Haltgewicht gewöhnen, um nicht beim Abziehen zu verreißen.



NEU!



GEOVID R SE
ab 1.500 €
(UVP)

Erlebnisse des Jagdtages teilen.
Mit Sicherheit die richtige Entscheidung getroffen.

Bei der Jagd fokussiert auf das Wesentliche. Mit den Geovid R SE Modellen können auch Jungjäger durch präzise Entfernungsmessung im entscheidenden Moment absolut sicher sein, das Richtige zu tun. Die brillante Optik für kontrastreiche und farbneutrale Bilder ermöglicht zudem sauberes Ansprechen für einen waidgerechten Schuss. Jetzt neu in der Leica Geovid R Familie: die Geovid R SE 8 und 10x42 sowie 8 und 15x56 Entfernungsmesser-Ferngläser.

Entdecken Sie mehr – jetzt bei Ihrem Leica Fachhändler oder auf www.leica-sportoptik.com